



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Hagen
hier: Kriegerdenkmal, Europaplatz

Beratungsfolge:

25.02.2015 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussvorschlag:

Das Kriegerdenkmal, Europaplatz, Gemarkung Vorhalle, Flur 4, Flurstück 136 ist als Baudenkmal (§ 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen, Denkmalschutzgesetz – DSchG vom 11.03.1980, GV NRW S. 226, in der zur Zeit gültigen Fassung) in die Denkmalliste der Stadt Hagen einzutragen (§ 3 DSchG)



Kurzfassung

Eintragung des Kriegerdenkmals, Europaplatz, als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Hagen

Begründung

Der Denkmalwert des Kriegerdenkmals, Europaplatz, wurde gemeinsam mit dem Amt für Denkmalpflege in Westfalen – LWL Münster, geprüft. Dieses Fachamt hat das Benehmen zur Eintragung des Baudenkmales in die Denkmalliste der Stadt Hagen am 12.06.2014 gemäß §§ 3 Abs. 2, 21 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz hergestellt. Die denkmalrechtliche Bewertung wird seitens der Verwaltung geteilt. Die Voraussetzungen für die Eintragung gemäß §§ 2, 3 Denkmalschutzgesetz liegen vor. Das Baudenkmal ist daher in die Denkmalliste einzutragen. Das denkmalrechtliche Verfahren wurde eingeleitet.

Die Begründung der Denkmalfähigkeit und der Denkmalwürdigkeit für die Eintragung des Denkmals ergibt sich aus dem beigefügten Entwurf der Denkmallisten-Karteikarte. Sie ist Bestandteil der Vorlage.

Die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für die Eintragung in die Denkmalliste ergibt sich aus § 10 Abs. 2 Buchst. t der Hauptsatzung in Verbindung mit § 37 Abs. 1 Buchst. b der Gemeindeordnung NRW.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Thomas Grothe

Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:





Lfd. Nummer
334

Karteikarte /
Denkmalliste gem. § 3 DSchG

X

Baudenkmal

Entwurf

Objekt:

Kriegerdenkmal

Das Denkmal umfasst den Rundsockel mit Treppenanlage und den darauf stehenden offenen Rundbau.

Anschrift:

Europaplatz

58089 Hagen

Gemarkung:

Flur:

Flurstück(e):

Vorhalle

4

136

Tag der Eintragung:

Objektbeschreibung / Begründung:

Das Vorhaller Kriegerdenkmal steht inmitten einer symmetrisch gestalteten Platzanlage. Ob diese im Zusammenhang mit dem Ehrenmal geplant wurde kann nicht mehr ermittelt werden. Über einem aus bossiertem Werkstein errichteten Sockel mit einer Treppenanlage nach Norden erhebt sich leicht über den umgebenden Platz erhöht, eine kreisrunde, offene Pfeileranlage. Ein aus Tuffstein errichteter Sockel, der nur an der Treppe unterbrochen ist, dient den acht rechteckigen Pfeilern als Basis, die wiederum auf angedeuteten Kapitellen einen Ring mit abschließendem, leicht vorkragendem Gesims tragen.



In die Vorderseiten der beiden „Eingangspfeiler“ sind Lorbeerzweige reliefiert. Darüber befinden sich Pferdeschädel, die wie Kapitelle das Relief abschließen. Über dem Eingang steht: „Vorhalles Heldensöhnen geweiht. 1914-1918“.



Inmitten des Rundbaus steht ebenfalls aus Tuffstein ein altarartiger Sockel auf dem ein Stahlhelm mit Lorbeerkranz liegt. Festons schmücken den Kapitellartigen Abschluss des Sockels. Auf die Innenflächen der Pfeiler sind die Namen der getöteten Soldaten eingraviert.



Die Anlage wurde von dem Berliner Bildhauer Hans Dammann um 1925/26 gebaut. Nahezu baugleich entstand in Eberswalde ein Kriegerdenkmal und ein weiteres ähnliches Kriegerdenkmal steht in Friedland/Mecklenburg.

Begründung

Das Kriegerdenkmal ist bedeutend für die Geschichte der Menschen, hier für die Menschen in Deutschland, da es bezeugt, wie der „große Krieg“ nicht nur an den Orten, wo der Kampf stattgefunden hat, Unheil, Verluste und Zerstörung verursacht hat, sondern die Folgen in jedem größeren und kleineren Ort zu spüren waren. Die architektonische Überhöhung des Todes und die sprachliche Stilisierung der Gefallenen zu Helden sind Ausdruck der nationalen Gesinnung großer Teile der Bevölkerung während der Weimarer Republik.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier kunsthistorische Gründe vor. Die sich auf klassizistische Formen beziehende Anlage belegt vorbildlich die Gestaltungsweise von einem großen Teil der Kriegerdenkmäler. Häufig wurde die Rückbesinnung auf diesen Stil von den staatlichen Beratungsstellen vorgegeben.

Aufgrund der angeführten historischen und wissenschaftlichen Gründe besteht an der Erhaltung und Nutzung des Kriegerdenkmals, Europaplatz ein öffentliches Interesse.

Nach alledem bleibt festzustellen, dass es sich bei dem Kriegerdenkmal, Europaplatz, Hagen um ein Baudenkmal handelt, das in die Denkmalliste der Stadt Hagen eingetragen wird (§§ 2, 3 DSchG NRW). Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil der Denkmalkarteikarte.

61/57

Hagen,

Aktenzeichen:

6/63/UC/0007/14

Im Auftrag

(Siegel)

Unterschrift



H5695032 m

R2599408 m

Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster

Maßstab: 1:1000

Erstellt durch: MReimold

Erstellt am: 8.08.2014

Nur für den Dienstgebrauch

Anlage zur
Denkmalkarte
Nr. 334